Imam in Singapur entschuldigt sich bei Christen und Juden

3. April 2017

Singapur (KNA) Vor Vertretern aller Religionen in Singapur hat sich ein muslimischer Imam für juden-und christenfeindliche Ausfälle während einer Freitagspredigt entschuldigt. Er sei „voller Reue“, habe Imam Nalla Mohamed Abdul Jameel am Freitag in seiner Entschuldigungsrede versichert. Zu dem habe der Imam betont, das in der Predigt benutzte Zitat „Gott stehe uns bei gegen Juden und Christen“ stamme nicht aus dem Koran. Er habe das Zitat vielmehr „einem alten Text“ aus seinem Heimatdorf in Indien entnommen.

Weiter sagte der Imam: „Ich gestehe voll und ganz, dass meine Aktionen keinen Platz in dieser äußerst multireligiösen und multikulturellen Gesellschaft haben.“ Bei der Entschuldigung des Imams waren hochrangige Vertreter der Christen, Sikh, Taoisten, Buddhisten, Hindus und Muslime anwesend.

Vor einem Monat hatte Innen-und Justizminister K. Shanmugam im Parlament von Singapur polizeiliche Ermittlungen sowohl gegen den Imam als auch jene an gekündigt, die dessen Freitagspredigt gefilmt und das Video ins Internet gestellt hatten. Predigten, in denen zu Hass und Gewalt gegen Religionen aufgerufen werde, würden in Singapur „nicht toleriert“, betonte der Minister.

(KNA-rknnl-89-00094)

Stand: 27. November 2026